

Schweizerische Botanische Gesellschaft

Autor(en): **Vischer, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **131 (1951)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI.

Berichte der Zweiggeseellschaften der S. N. G.

Rapports des Sociétés affiliées à la S. H. S. N.

Rapporti delle Società affiliate alla S. E. S. N.

A. Schweizerische Fachgesellschaften

Sociétés suisses de branches spéciales des Sciences Naturelles

Società svizzere di rami speciali delle Scienze Naturali

Berichte über das Jahr 1950

1. Schweizerische Geologische Gesellschaft

(Gegründet am 12. September 1887 in Linthal)

Der Vorstand war wie folgt bestellt: Präsident: Prof. L. Vonderschmitt; Vizepräsident: Prof. E. Wegmann; Sekretär: Prof. R. Rutsch; Kassier: Dr. F. Roesli; Redaktor: Dr. W. Nabholz; Beisitzer: Professor E. Paréjas und Dr. A. Falconnier.

Die Hauptversammlung fand am 27. August in Davos statt. Anschließend fand vom 28. bis 31. August eine Exkursion durch die Aroser Schuppenzone und Samadener Zone statt.

Publikationen: «*Eclogae geologicae Helvetiae*», Band 42, und Heft 1 von Band 43, ferner Index voluminum 31–40 (1938–1947).

Mitgliederbestand: 491 Mitglieder, davon 413 persönliche und 78 unpersönliche.

2. Schweizerische Botanische Gesellschaft

(Gegründet 1889)

Vom 7. bis 20. Juli fand in Stockholm der 7. Internationale Botanikerkongreß statt. Eine Anzahl unserer Mitglieder nahmen daran als Delegierte wissenschaftlicher Institute und unserer Gesellschaft teil. Gleichzeitig tagte das Internationale Komitee für Nomenklatur. Für den Monat August war von der Société botanique de France eine botanische Exkursion durch die Alpen in Aussicht genommen, wobei auch Teilnehmern am Kongreß Gelegenheit geboten werden sollte, die Vegetation der Alpen in östlichen, nördlichen, südlichen und westlichen Gebieten in großen Zügen kennenzulernen. Für die Strecke auf Schweizer Gebiet von Santa Maria (Unterengadin) bis Genf hatte ein Komitee unserer Gesellschaft die Organisation übernommen. Die aus etwa 110 Teilnehmern verschiedener Nationalitäten bestehende Reisegesellschaft traf am 10. August in Santa Maria ein und verließ die Schweiz am 20. Au-

gust. Die Route führte über St. Moritz, Bergell, Lugano, Gotthard, Susten, Interlaken, Grimsel, Wallis. Im Oberengadin, in der Umgebung von Interlaken, Brig, Saas-Fee, Aletschwald usw. wurde Gelegenheit zu Exkursionen geboten. Allen Mithelfern sei der beste Dank ausgesprochen.

Die 57. ordentliche Jahresversammlung fand gleichzeitig mit der 129. Jahresversammlung der S.N.G. vom 16. bis 29. August in Davos statt, mit wissenschaftlichen Referaten und Geschäftssitzung. Mit den Zoologen und Entomologen gemeinsam wurde ein Symposium über Fragen der Bodenbiologie im Schweizerischen Nationalpark, basierend auf den Arbeiten der von Herrn Dr. Lüdi gegründeten bodenbiologischen Arbeitsgemeinschaft, abgehalten, unter dem Vorsitz des Präsidenten der wissenschaftlichen Nationalparkkommission. Im Anschluß daran fand eine Exkursion ins Gebiet von Il Fuorn statt, an der etwa zehn Teilnehmer mitmachten und die wegen schlechten Wetters vorzeitig abgebrochen werden mußte.

Publikationen: Band 60 der «Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft», Bern 1950, 644 Seiten.

Mitgliederbewegung: Eintritte 24; Austritte 16; Todesfälle 5.

Bestand am 31. Dezember 1950: Ehrenmitglieder 3; ordentliche Mitglieder 340; außerordentliche Mitglieder 8; Mitglieder im Ausland 40; Total 391 Mitglieder.

Der Präsident: *W. Vischer*

3. Schweizerische Zoologische Gesellschaft

(Gegründet 1894)

Vorstand: Präsident: Prof. Dr. H. Steiner; Vizepräsident: Prof. Dr. E. Hadorn; Sekretär: PD Dr. H. Gloor, Zoologisch-vergleichend-anatomisches Institut der Universität Zürich; Quästor und Generalsekretär: Dr. E. Dottrens, Muséum d'histoire naturelle, Genf.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1950: 203 (Vorjahr 209). Gestorben ist unser geschätztes langjähriges Mitglied Prof. Dr. J. U. Duerst, ehemaliger Leiter des zootechnischen und veterinär-hygienischen Institutes (Tierspital) der Universität Bern.

Wissenschaftliche Tätigkeit: Die von Prof. E. Guyénot geleitete Jahresversammlung fand am 1. und 2. April 1950 in Genf statt. An ihr wurden zwei Hauptvorträge gehalten, der eine von M^{lle} O. Tuzet, Leiterin des Laboratoriums Arago, Banyuls, über das Thema «Le spermatozoïde dans la série animale», der andere von Herrn Prof. Dr. F. Baltzer, Bern, über «Entwicklungsphysiologische Betrachtungen über die Probleme der Homologie und des Bauplans». In zwanzig weiteren Referaten teilten Mitglieder unserer Gesellschaft die Ergebnisse ihrer Untersuchungen mit. Alle diese Mitteilungen sind, teilweise in gekürzter Form, in der «Revue suisse de Zoologie», T. 57, erschienen.

Vom 10. bis 16. April 1950 hielten in Basel unter dem Patronat von Prof. Dr. A. Portmann die Jungzoologen ihren zweiten internatio-